

## **BGer 8F 11/2012 vom 20. August 2012**

Bundesgericht, 2012-08-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8F\\_11\\_2012](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8F_11_2012)

FR: TF 8F 11/2012 du 20 août 2012

IT: TF 8F 11/2012 del 20 agosto 2012

### **Regeste**

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

### **Volltext**

Bundesgericht I. sozialrechtliche Abteilung 20.08.2012 8F 11/2012 (8F\_11/2012) Tribunal fédéral Ire Cour de droit social 20.08.2012 8F 11/2012 (8F\_11/2012) Tribunale federale I Corte di diritto sociale 20.08.2012 8F 11/2012 (8F\_11/2012)

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 8F\_11/2012  
Urteil vom 20. August 2012 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter  
Ursprung, Präsident, Bundesrichter Frésard, Bundesrichterin Niquille, Gerichtsschreiber  
Holzer. Verfahrensbeteiligte B.\_\_\_\_\_, vertreten durch Fürsprecher Dr. Hans A. Schibli,  
Gesuchsteller, gegen IV-Stelle des Kantons Aargau, Kyburgerstrasse 15, 5000 Aarau,  
Gesuchsgegnerin. Gegenstand Invalidenversicherung, Revisionsgesuch gegen das Urteil  
des Schweizerischen Bundesgerichts 8C\_24/2012 vom 26. April 2012. Nach Einsicht in das  
Revisionsgesuch vom 25. Juli 2012 (Poststempel) gegen das Urteil des Bundesgerichts  
8C\_24/2012 vom 26. April 2012, in Erwägung, dass der Gesuchsteller die Revision des  
bundesgerichtlichen Urteils 8C\_24/2012 vom 26. April 2012 verlangt, da das  
Bundesgericht eine in den Akten liegende erhebliche Tatsache aus Versehen nicht  
berücksichtigt habe ( Art. 121 lit. d BGG ), dass der Gesuchsteller damit eine Verletzung  
von Verfahrensvorschriften im Sinne von Art. 121 BGG rügt, dass ein Revisionsgesuch  
wegen Verletzung anderer Verfahrensvorschriften als jene über den Ausstand in  
Anwendung von Art. 124 Abs. 1 lit. b BGG innert dreissig Tagen nach der Eröffnung der  
vollständigen Ausfertigung des Entscheides beim Bundesgericht einzureichen ist (vgl. auch  
Urteil 5F\_9/2009 vom 2. Februar 2010 E. 1.1.1), dass das Urteil 8C\_24/2012 dem  
Gesuchsteller gemäss eigenem Vorbringen am 7. Mai 2012 zugestellt worden ist, dass  
demgemäss das am 25. Juli 2012 der Post übergebene Revisionsgesuch verspätet ist,  
weshalb nicht darauf eingetreten werden kann, dass mit diesem Entscheid in der  
Hauptsache das Gesuch um vorsorgliche Massnahmen im Sinne von Art. 126 BGG  
gegenstandslos wird, dass das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege wegen  
Aussichtslosigkeit abzuweisen ist ( Art. 64 Abs. 1 BGG ), dass die Kosten des Verfahrens  
dem Gesuchsteller aufzuerlegen sind ( Art. 66 Abs. 1 BGG ), erkennt das Bundesgericht: 1.  
Auf das Revisionsgesuch wird nicht eingetreten. 2. Das Gesuch um unentgeltliche  
Rechtspflege wird abgewiesen. 3. Die Gerichtskosten von Fr. 500.- werden dem  
Gesuchsteller auferlegt. 4. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Versicherungsgericht des  
Kantons Aargau und dem Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt.  
Luzern, 20. August 2012 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen  
Bundesgerichts Der Präsident: Ursprung Der Gerichtsschreiber: Holzer

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.